



SCHØN

Verletzlich und lebensbejahend –Künstler setzen einprägsame Akzente auf der SCHØN-Konferenz

Der gestrige dritte Tag der Konferenz SCHØN im Augsburger Kongress am Park stand unter dem Thema Authentizität und Nahbarkeit und war geprägt von hierzu passenden Beiträgen der Künstler. Mit dem Ziel, einen Raum für Austausch und Inspiration rund um die Frage nach Schönheit und deren Zukunft zu schaffen, veranstaltet das Gebetshaus Augsburg bis heute Nachmittag erstmalig eine Veranstaltung in diesem Format, die rund 1.000 Künstler und Interessierte zusammenführt. Dabei präsentieren renommierte Vertreter aus verschiedenen Disziplinen ihre Erfahrungen und Werke. Ein abschließender Höhepunkt heute Vormittag ist der Beitrag des erfolgreichen deutschen Regisseurs und Produzenten Wim Wenders, dessen Film „Papst Franziskus – ein Mann seines Wortes“ im Anschluss vorgestellt wird.

Mit Platon und altgriechischen Philosophiegedanken über die Schönheit begann gestern der erste Vortrag von Albert von Schirnding. Im Anschluss folgte Martin Helmchen am Konzertflügel mit Stücken von Schumann, Messiaen und Bach und einem ehrlichen Gespräch über die innere Haltung von Künstlern und deren Auswirkung. Anna Philipp und Stefan Sagmeister richteten in ihren Beiträgen die Aufmerksamkeit der Teilnehmer auf den Wertverlust von Schönheit in Architektur im letzten Jahrhundert und zeigten Perspektiven des Wandels auf. Abends ermutigte der Comedian Johannes Warth die Künstler. Weiter folgte ein improvisiertes Gebet von sechs Instrumentalisten, darunter Julius Berger am Cello. Eva-Maria Admiral spielte und berichtete zuletzt ergreifend und nahbar von ihrer Schauspielkarriere, der Zeit ihrer tiefsten Lebenskrise und ihrem neu gefundenen Halt in Gott. Ein Konzert von „the Wilberforce“ schloss den gestrigen Abend ab.

Der Veranstalter, das Gebetshaus Augsburg, ist eine ökumenische Initiative junger Christen, die es sich zum Ziel macht, den christlichen Glauben auf zeitgemäße Weise erfahrbar zu machen. 2005 begonnen und seit 2011 ununterbrochen stattfindend, sind Gebet und Lobpreis zu jeder Tages- und Nachtzeit kennzeichnend für das Haus. Es beschäftigt derzeit über 40 Angestellte und wird durch rund 120 ehrenamtliche Mitarbeiter unterstützt. Neben der diesjährig erstmals stattfindenden SCHØN-Konferenz, wächst durch die seit Jahren stattfindende Glaubenskonferenz „MEHR“ des Gebetshauses dessen überregionale Bekanntheit.

Augsburg, den 17.06.2018
Stefan M. Dobner
Pressesprecher Gebetshaus Augsburg